



Mit Ihrer Ruhrsürstl. Gnaden zu Cöln gnädigstem Privilegio

Dienstag, den 2. Julii.

I. Citationes editales.

Alle und jede Gläubigere, so an Wittiben Henrich Gödling zu Aischendorf Spruch und Forderung haben, werden hiemit zum zweyten mal edictaliter verabladet, solche bey hiesigem Gerichte Aischendorf zu proponiren, und in Händen habende iustificatoria cum designatione restantiu pensionum zu produciren. Sign. Aischendorf den 28. Junii 1776.

Ad Mand. D. Ju.J. Cordes

N. A. Bödiker, Grschr.

Alle und jede Creditoren, so einige Spruch und Forderung an den ohnlängst verkauften des Timothei Koch zu Emsdetten, und hinter dessen Behausung daselbst belegenen halben Garten zu haben vermeinen, werden hierdurch zum zweyten mal auf den 9ten Tag nach geschעהener Bekanntmachung dieses edictaliter verabladet, um ihre Forderungen und darüber sprechende Urkunden samt

einer richtigen Liquidation, wie sie dieselbe mittels Eides bekräftigen können, bey hiesigem Gerichte so gewiß vorzubringen, als sonst ihnen ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden solle. Signatum Rheine den 19. Jun. 1776.

Ad Decretum D. Gogravii

Nierman, Grschr.

Es werden alle und jede, welche einige Ansprach und Forderung an den Hermann Mollman zu Laten, oder dessen Güter haben oder zu haben vermeinen, hiemit zum dritten und letzten mal edictaliter citiret und abgeladen, um ihre Forderungen in Zeit von 14 Tagen nach Publication dieses bey dem Gerichte Laten sub poena perpetui silentii gehöriger massen zu proponiren. Laten den 27sten Junii 1776.

De Mandato D. judicis

Mulert, Grschr.

II. Gerichtliche Notifications.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterischen Herrn Vogten zum Sandwelle, Doctoren Dyckhof wird hiemit jedermänniglich bekannt gemacht, daß ad instantiam des Obervogten Paschen zu Wettringen wider die Wittwe Dallman hve Dall Ewerts zu Schtrup der Beklagtinnen Behausung nebst bey dem Hause belegenen Garten und Potthaus, woraus 10 Stüber Schatzung, 14 Schillinge Landfolge jährlich, und ein Herrn-Huhn prästiret werden müssen, und auf 100 Rthl. sodann das Stücke Landes hinter der Bollhorst in Waterfrans Kamp belegen zu drey Scheffel Saat, nebst daran liegenden etwaigen neuen Grund, so auf 50 Rthl. ästimiret sind, am 6ten Julii des Morgens 9 Uhr, meistbietend gerichtlich verkauft werden sollen, zu welchem Ankauf ein jeder, welcher Lust und Mittel hat, sich einfinden wolle.

Aus nämlichen Befehl wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß in gefolge vom Hochfürstl. Münsterischen geistlichen Hofgericht erlassenen Mandati ad æstimandum & distrahendum ad instantiam der Erben-Hunke zu Roessfeld wider die Erben Obervogten

Paschen zu Wettringen des letztern Behausung, Speicher, Bauhaus und Garten nebst dazu auf der andern Seite des Hauses belegenen Grundstücken, welche insgesamt auf 1500 Rthl. eidlich geschätzt sind, gleichfalls in obigem termino meistbietend gerichtlich verkauft werden sollen. Signat. Horstmar den 27. Jun. 1776.

A. Bispink, Act.

Zufolge vom Hochfürstl. Münsterischen Hofgericht in Sachen Discut. Antonis Brinckman ferner eingekommenen Mandati soll das zu Freckenhorst an der Landstraße belegene, von Joh. Havers herrührende Brinckmansches Haus mit denen in der Zwichten belegenen Gädemen per minorationem verkauft werden, wozu Dienstag der 9te Julius pro termino andermet ist, die Liebhabere wollen sich alsdann Nachmittags 2 Uhr dahier in der Amtskammer einfinden, und daselbst das determinirende Quantum vernehmen. Signat Freckenhorst den 20. Junii 1776.

De Mandato D. iudicis

H. A. Weddige, Erschr.

III. Vermischte Nachrichten.

Demnach durch den Intelligenzzettel bereits bekannt gemacht ist, welcher Gestalt der Freyherr von Böselager zu Höltinghoven und Nehlen entschlossen sey, sein im Soestischen District gelegene adliche Landgut Nehlen und mehr Contributionsfreye, und contribuabale Grundstücke, freywillig jedoch öffentlich unter dem Vorsteh des Königlichlichen Gerichts zu Soest in termino den 23ten Julii laufenden 1776. Jahrs an Meistbietende Stückweise zu verkaufen, und welcher Gestalt die Specification und Tarum Citatione edictali hiesiger Hochfürstlichen Hofporte affigiret seye, so wird ferner bekannt gemacht, daß die Vorwarden dahie eingerichtet seyn, daß einem jeden auf solche Güter zu Soest ingroßirten, oder dem Hypotheken-Buch eingetragenen Creditori frey stehe, auf dieß oder jenes Stück dergestalt

mitzubieten, daß er sein Gebot auf seine Forderung einbehalten und compensiren könne, gleichwie aus den Vorwarden des mehreren zu ersehen, und solche beym Gericht, oder wer sich zu Nehlen darum meldet, daselbst copenlich zu haben sind.

Da der am 1sten October pachtlose Hochfürstlich-Münsterische Ober- und Unter-Zoll zu Nide, Aschendorf, Heede, Dorpen, und Walchum im Emslande, welcher vom Jahre 1768. bis 1771 an jährlicher Pacht 1150 Rthl. und von 1771 bis hiehin jährlich 1000 Rthl. eingetragen, am 30sten anstehenden Monats Julii Vormittags um 10 Uhr dahier bey der Hofkammer dem Meistbietenden wiederum verpachtet werden wird, so können sich die zur An-

pachtung Lust habende alsdenn daselbst einfinden. Münster den 25. Jun. 1776.

E. B. Schwick.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß jemand für den auf der Hörter Straße zwischen des Bäckeramtsverwandten Wiedeman und Schustern Schulz Häusern belegenen, der Wittiben Steinhauern Neuhaus zuständigen Hausplatz 90 Rthlr. geboten.

Wenn jemand Lust und Mittel hat, ein mehreres zu bieten, der beliebe sich in Zeit 14 Tagen beym Stadts-Protocoll zu melden. Signat. Münster den 21. Jun. 1776.

Ex Commissione Senatus

F. W. Cramer, Secret.

Am Dienstag, als den 9ten künftigen Monats Julii des Morgens um 9 Uhr, sollen auf dem Ueberwasserschen District in der Damer Kirspels Amelsbüren 16 Häusen hart Holz, 10 Häusen weich Holz, und 600 Buschen.

Sodann andern Tages am Mittwoch, den 10ten selbigen Monats gleichfalls des Morgens um 9 Uhr in dem Rottebracks Busche selbigen Kirspels 11 Häusen hart Holz 5 Häusen weich Holz und 1850 Buschen dem Meistbietenden gegen baare Zahlung unter alsdann vorzulesenden Bedingnissen, verkauft werden.

IV. Landeslotterie: Sachen.

Da der zur Erneuerung deren in der 3ten Klasse hiesiger 10ten Hochfürstlichen Landeslotterie nicht ausgezogenen Nummern angesehete und bekannt gemachte Schlusstermin, nämlich der 7te dieses nahe ist, so hat

Bermischte Neuigkeiten von verschiedenen Orten.

Petersburg, vom 11. Jun.

Bereits am 27ten Ran traf der Feldmarschall, Graf von Romanzow, zu Garschoje Selo ein, wo Ihro Kaiserl. Majestät und der ganze Hof denselben mit vieler Distinction empfangen. Es geruheten auch Ihro Kaiserl. Majestät, sogleich nachher, in Gegenwart des Prinzen Heinrichs von Preussen, Sr. Erlaucht den Schwarzen Adler-Dr-

Welche dargu Lust und Mittel haben, wollen sich auf bestimmten Tagen, Zeit und Orten einfinden. Signat. Ueberwasser binnen Münster den 16. Junii 1776.

Busch, Amtmann.

Es sind bey dem Kaufhändlern König auf der Rothenburg verschiedene Sorten neumodige papierne Tapeten theils mit Silber belegt, theils ohne Silber, für billigem Preis zu haben. Die Muster können bey ihm eingesehen, auch allenfalls abgeholt werden.

Die dahie auf der Rothenburg belegene der Wittiben Richters zuständige Wohnbehausung stehet auf einige Jahren zu verheuren, wer dazu Lust und Mittel hat, kann sich bey dem Bäckeramtsverwandten Vonsman melden, und von selbem die Conditionen erfahren.

Es wird von einer sichern hohen Herrschaft gegen Michaelis ein Laquais verlangt, so im Rasiren und Frisiren wohl geübet, auch ledigen Standes, und kein Rauchtack gebraucher. Das Intellig. Comt. giebt weitere Nachricht.

Es wird von einer Herrschaft eine Person verlangt, welche gut kochen kann, und in Haushaltungs-Geschäften geübt ist. Das Intellig. Comt. giebt weitere Nachricht.

man denen Herren Interessenten an obgemeldte Erneuerung zur vierten und letzten Klasse, welche mit 3 Gulden geschehen muß, hiedurch erinnern wollen.

den zu reichen, welchen des Königs von Preussen Majestät Sr. Königl. Hoheit für diesen Herrn mitgegeben hatten.

Der Feldmarschall, Graf von Czernichew, ist nach Hofe berufen worden, um, dem Vernehmen nach, das Kriegs-Departement zu übernehmen.

Die Kaiserl. Truppen in Pohlen sollen mit 3 Regimentern Infanterie, 1 Regimente

Dragoner und 1 Regiment Carabiniers verstärkt werden.

Warschau, vom 19. Junii.

Aus Cracau ist nunmehr die Nachricht eingegangen, daß den 9ten dieses die völlige Uebergabe der Stadt Casimir an Pohlen geschehen sey. Die Oesterreichische Garnison zog noch denselben Tag von da aus, und die Einwohner wurden des an das Haus Oesterreich abgelegten Eides entlassen. Diese Stadt gehört zu den Königl. Domänen; und die Stadt Cracau erhält auch dadurch wiederum einen freyen Handel.

Briefe aus Rußland melden, daß künftigen Monat Se. Königl. Hoheit, der Prinz Heinrich von Preussen, aus Petersburg abgehen, und daß einige Tage darauf auch des Großfürsten Kaiserl. Hoheit Dero Reise antreten werden.

Eben diese Briefe sagen, der Fürst Potemkin werde eine Reise nach Italien thun, und zwar mit einem Gehalte von 7000 Rubeln.

Einem Gesandten an einem gewissen Orte sollen ohnlängst alle seine Papiere entwendet worden seyn, als er bey einer Dame zur Tafel gewesen sey, ohne daß sonst etwas anders vermisset werde.

Diese Woche giengen einige vornehme Spanische Cavaliers incognito hier durch nach Petersburg.

Hamburg, vom 20. Jun.

Nach Briefen aus Rußland von guter Hand, wird das Geschwader, welches zu Cronstadt bemannet worden, uns aus 11 Kriegsschiffen bestehet, mit 6 anderweiteren Kriegsschiffen vermehret, auf 6 Wochen verproviantirt, und von dem Vice-Admirale Tselmanow commandirt werden. Diese und andere Küstungen, welche man in den Staaten Europas mitten im Frieden, eben so, als wann der Ausbruch eines Krieges nahe wäre, machet, beschäftigen unsere Politiken, und führen sie auf manche unreise Vermuthung.

Magnstrom, vom 23. Jun.

Nach öffentlichen Berichten soll es seine Wichtigkeit haben, daß der Großfürst von Rußland schon wieder verlobt sey, und zwar

mit des Prinzen Friedrich von Württemberg ältester Prinzessin, Sophia Dorothea Augusta Louise, welche nun 7 Jahre alt ist.

Paris, vom 23. Jun.

Nunmehr sagt man, unsere Krone lasse in aller Eil 30 Schiffe zum Dienste Spaniens ausrüsten. Ihre Bestimmung? die Geheimnisse der Kabinete gehen über unsern Bezirk.

Amsterdam, vom 25. Jun.

Londner Berichte zählen wirklich 54 Transportschiffe, welche von den Amerikanern aufgebracht worden sind. Ueber die in Amerika vorgefallenen Begebenheiten fallen die Engländer Urtheile, nach welchen, Vortheil und Schaden wohl gewogen, die Bilanz gegen Großbritannien ist. Diese Berichte setzen hinzu, daß die Amerikaner am Eingange des Hafens zu Boston 2 Citadellen erbauen, um die Engländer davon völlig auszuschließen. General Washington wird als ein guter Soldat geschildert, der seinen Untergebenen mit Leutseligkeit begegnet, dieselbe aber doch unter genauer Kriegszucht hält. Auf eine von den Einwohnern zu Boston ihm überreichte Adresse, darin sie besonders sein Lob anmerken, daß er ohne einigen Sold diene, erklärte er sich willig und bereit, die Dienste nicht zu verlassen, und alles zu thun, die Freiheit von Nord-Amerika zu vertheidigen.

Aus dem Brandenburgischen, vom 25. Junii.

Die Königl. Reisefürche, Keller 10. haben Befehl erhalten, nach der Gränzstadt Memel abzugehen, um den Großfürsten von Rußland auf der Reise von dort bis nach Berlin zu bedienen. Wie man vernimmt, so wird der Feldmarschall, Graf von Romanzow, Se. Kaiserl. Hoheit begleiten. Der Großfürst wird nicht mit dem Prinzen Heinrich reisen; denn dieser gehet schon den 26sten dieses von Petersburg ab, und wird den 12. Julii in Berlin seyn, woselbst der Großfürst erst den 20sten Julii erwartet wird. Gegen gedachte Zeit werden auch verschiedene andere hohe Personen in Berlin erwartet, zu deren Aufnahme schon große Zubereitungen gemacht werden.